

Tagebuch

Menschen und Mäuse

Seit einigen Wochen hat die Katze eine komische Angewohnheit: Stolz bringt sie mir jede gefangene Maus und maunzt so lange, bis ich sie ausgiebig für ihren Fang lobe.

Katzen sind nachtaktiv. Deshalb werde ich nun fast jede Nacht aus meinen Träumen gerissen, um mir tote Mäuse anzugucken. „Brave Katze, gute Katze, liebe Katze“, sage ich dann, streichle dem Tier ein paar mal übers Fell und sinke dann wieder ins Bett. Während ich einschlafe, höre ich im Hintergrund, wie die Knochen knacken, wenn die Katze ihre Beute verspeist. Ich liebe meine Katze. Nur deshalb mache ich diesen Zirkus mit.

Heute morgen war ich im Wald. Dort konnte ich einen Buntspecht beobachten. Spechte sind die Viecher, die man immer eher hört als sieht. Wenn man sie dann sieht, sind sie wahrscheinlich gerade dabei, ihren Kopf gegen einen Baumstamm zu hauen. Und das nur, damit sie hinterher kleine Käfer, Würmer und Raupen fressen können.

Mein Fall wäre das nicht. Ich fange ja auch nachts keine Mäuse und wenn, würde ich sie nicht fressen, schon gar nicht roh. Aber Geschmäcker sind verschieden. Und das gilt wohl nicht nur für den zwischenmenschlichen Bereich, sondern auch dann, wenn's mal wieder richtig tierisch abgeht. KLARA

Billiges Geld vom Land fürs Eigenheim

KREIS KASSEL. Das Land will mit günstigen Darlehen besonders Familien mit Kindern, aber auch noch kinderlosen Paaren zum eigenen Heim verhelfen. Erstmals, so Wirtschaftsminister Alois Rhiel, werde in diesem Jahr auch der Kauf von Gebrauchtimmobilien gefördert. Das Geld vom Land ist rund 30 Prozent billiger als auf dem Kapitalmarkt.

So sieht die Förderung aus:

- Beim Neubau je nach Bauort zwischen 80 000 und 120 000 Euro
- Beim Kauf bis zu 50 Prozent der Gesamtkosten, höchstens 100 000 Euro

Der aktuelle Jahreszins beträgt 3,7 Prozent, die Tilgung 1,8 Prozent, die Laufzeit zehn Jahre.

Das sind die Voraussetzungen:

- Beim Kauf darf noch kein Kaufvertrag abgeschlossen sein
- Wer selbst baut, darf damit noch nicht begonnen haben
- Eigenkapital zwischen 10 und 15 Prozent und Einkommensgrenzen: mit einem Kind 50 000 Euro Jahreseinkommen, mit zwei Kindern 60 000.

Anträge sind in der Kreisverwaltung in Hofgeismar bei Olga Kitlitschko, 05671/8001 22 82 möglich, Informationen auch im Internet: www.lth.de (tom)

Züchter aus Deutschland

Züchter aus ganz Deutschland kamen jetzt wieder in Hümme zur Sitzung der Lohkaninchen-Züchter zusammen. Der Bundesverband wählte unter anderem einen Vorstand und kündigte an, im nächsten Jahr wieder nach Hümme zu kommen. **HOFGEISMAR-SEITE**



Hurra, hurra, die Schule fällt

Unübersehbar hat die Sanierung des Schulzentrums in Grebenstein begonnen. Der alte Toiletentrakt der Gesamtschule wurde abgebrochen (vorn), um Platz für die neue Mensa zu schaffen. Gleichzeitig

wurde die Grundschule radikal leergeräumt, damit komplett neue Wasser-, Elektro- und Heizungsinstallation einziehen kann. Außerdem werden die Grundmauern trockengelegt und die Toiletten komplett sa-

niert. Während hier noch Abbrucharbeiten liefen, haben andere Firmen schon mit dem Neuaufbau begonnen (im Bild die Heizungsbauer Uwe Grünewald und H. Gundlach). In den Ferien wird richtig ge-

klotzt, denn in der Schulzeit dürfen nur Arbeiten erfolgen, die wenig Lärm machen und keine Schüler gefährden. Mit den großen Sachen geht's dann in den Herbstferien weiter. (tty) Foto: Thiele

Das mundete Politikern

Angehende Köche und Service-Kräfte aus Nordhessen zeigten in Brüssel ihr Können

HOFGEISMAR. So eine Chance hat man nur einmal und es war ein einzigartiges, abenteuerliches Erlebnis, ziehen Felix Arndt und Daniel Garcia Clemente Resümee über einen ungewöhnlichen Arbeitseinsatz. Die Auszubildenden im Hotel „Hans im Glück“ (Hofgeismar) waren in Brüssel beim Abschiedsempfang für den bisherigen Botschafter Deutschlands bei der Europäischen Union, Dr. Wilhelm Schönfelder, dabei.

Der Hofgeismarer Hotelier und Fachlehrer an der Elisabeth-Knipping-Schule (Kassel), Hans Adolf Müller, richtete mit ihnen und acht weiteren Auszubildenden in der Landesvertretung Hessens ein nordhessisches Büffet mit kalten und warmen Speisen für die Gäste aus. Der Bus mit den angehenden Köchen und Service-Kräften startete Sonntagmorgen in Kassel. Dienstag kehrten die reisenden Botschafter in Sachen nordhessischer Küche zurück; Eindrücke von einer europäischen Metropole und der Be-



Hans Adolf Müller

gegung mit internationaler politischer Prominenz im Gepäck.

„Vom Herd über den Dämpfer bis zum Schneidebrett mussten wir alles mitbringen, denn die Landesvertretung ist nicht für solche Veranstaltungen eingerichtet“, berichtet Hans Adolf Müller. Wenige zur Arbeitsfläche zusammengeschobene Tische und eine kleine Küchenzeile im Untergeschoss des Gebäudes standen zur Verfügung. Improvisationstalent war gefragt. „Es war nicht einfach, unter solchen Umständen zu arbeiten, aber hat den Spaß gemacht“, sagt Daniel Garcia

Clemente, 21 Jahre alt und angehender Koch. Die Speisen gelangten, vorbereitet in der Schule, zum Teil tiefgefroren an ihren Bestimmungsort.

Ahle Worscht, Kasseler Hornaffen, Weckwerk mit Pellkartoffeln, Nordhessischer Kartoffellauf mit Gemüse und andere regionaltypische Gerichte standen auf der Karte. „Wir mussten immer wieder auf den zahlreichen Treppen zwischen den einzelnen Stockwerken hin und her laufen, das war ganz schön anstrengend“, sagt Felix Arndt. Der 18-Jährige war bei-

druckt von der Freundlichkeit und dem Interesse der Gäste. „Wir wurden immer wieder etwas zu den Speisen gefragt und für unsere Arbeit gelobt“, so die angehende Servicekraft.

Hans Adolf Müller ist mehr als zufrieden mit der Leistung der Auszubildenden und auch mit ihrem Engagement. Schließlich seien Ferien und sie hätten kein Geld für ihre Arbeit bekommen.

Der Hessische Minister für Bundes- und Europaangelegenheiten, Volker Hoff, bedankte sich per Handschlag bei den Nachwuchskräften. Die Auszubildenden werden noch ein Dankeschreiben des Ministerpräsidenten erhalten. „Es wird nach Abschluss der Ausbildung ihre Bewerbungsunterlagen aufwerten“, weiß Hans Adolf Müller (ziv)

HINTERGRUND

Das Foto zeigt von links: Daniel Garcia Clemente, Thomas Müller und Felix Arndt. Foto: ziv



Jobbörse für Ältere in der Energiebranche

KASSEL. Die Arbeitsförderung Region Kassel will im Internet eine Art Jobbörse für ältere Arbeitssuchende einrichten. Dort sollen Arbeitsplatzangebote vor allem in den boomenden Unternehmen aufgezeigt werden, die sich mit erneuerbaren Energietechnologien und dezentraler Energietechnologie beschäftigen.

Das Internetportal „Energieamtplatz Nordhessen“ solle bis Ende des Jahres online gehen, erklärte Christel

Högemann-Lohse von der Arbeitsförderung Region Kassel.

Ziel sei es, alle Bewohner der Region nicht nur als Arbeitnehmer, sondern auch als Kunden und Nutzer der neuen Technologien für die Branche zu interessieren. Partner bei der Schaffung der Jobbörse ist das Kompetenznetzwerk Dezentrale Energietechnologie, in dem über 80 Unternehmen und Forschungseinrichtungen der Region Kassel zusammengeschlossen sind. (tom)

HINTERGRUND

Ex-Botschafter liebt Weckwerk

Der Leiter der Vertretung des Landes Hessen bei der EU, Friedrich von Heusinger, sprach Hans Adolf Müller während eines parlamentarischen Abends im Kloster Eberbach auf die Ausrichtung des Büffets an. Der scheidende, in Marburg geborene Dr. Wilhelm Schönfelder, sei ein Freund nordhessischer Spezialitäten, und er liebe Weckwerk, erklärte von Heusinger. Müller sagte ja und bereitete sich auf rund 250 Gäste vor. Deren Anzahl stieg, je nä-

her der Termin rückte, unerwartet auf 450 an. Der Fachlehrer brauchte jetzt jede helfende Hand. „Ich habe sogar während der Innungsfreisprechung die Jahrgangsbesten gefragt ob sie mitmachen“, so Müller, der auch Ehefrau Chiara und Sohn Thomas mit ins Boot holte. Das Team, das in Brüssel zum Einsatz kam, setzte sich aus Auszubildenden, Lehrern und Mitgliedern des Kochclubs Kassel sowie der Martini-Brauerei zusammen. (ziv)

TIPP DES TAGES

Audi Cabrio quattro 1.8T Cabrio/Roadster
142 kW
EZ 09/2004
- ebony-schwarz-metallisch
- 49 001 km
- Ledererausstattung
- Lederlenker
- ESP, ASR
- Klimaautomatik
- Navigationssystem PLUS
- Kopfairbagsystem
- Einparkhilfe hinten
- Sitze elektr. verstellbar
- Verdeck elektr.

Euro 29.990,-

alles unter einem Dach
die thiel gruppe.

Dringenberger Str. 77, 33014 Bad Driburg
Tel. 0 52 53 / 98 98-0, Fax 0 52 53 / 69 99
DEKRA Prüfzertifikat

Flughafen: Espenau will klagen

Nach Übergabe der Planfeststellung

ESPENAU/CALDEN. „Nicht überrascht“ reagiert Espenau Bürgermeister Michael Wielert auf die Übergabe des Planfeststellungsbeschlusses für die Erweiterung des Flughafens Calden durch Regierungspräsident Lutz Klein.

„Wir wussten, dass der Beschluss kommt“, sagte Wielert. Deswegen hätten die Espenauer Gemeindevertreter schon in ihrer Sitzung am 2. Juli den Gemeindevorstand ermächtigt, in diesem Fall gegen den Planfeststellungsbeschluss zu klagen. Auch ein Eilantrag werde gestellt, um den Baubeginn zu verhindern.

Anwalt beauftragt

Zu diesem Zweck habe laut Wielert der Gemeindevorstand am Dienstag einen Anwalt damit beauftragt, die Klage vorzubereiten.

Grundsätzlich bleibe Espenau bei seinem Nein zum Flughafenausbau Calden. „An unserer Position hat sich nichts geändert“, betonte Wielert. Der Ausbau sei „wirtschaftlich unsinnig“. (swe)

REINHARDSHAGEN-SEITE

Frauenpolitik von A bis Z in SPD-Broschüre

KREIS KASSEL. Die SPD-Landtagsfraktion hat eine Broschüre zur Frauenpolitik mit dem Titel „Gleich gestellt - doppelt stark“ aufgelegt. Darauf hat die Niestetaler Landtagsabgeordnete Ulrike Gottschalk hingewiesen. Die Broschüre liste zahlreiche Informationen und Forderungen zur Gleichstellung der Frauen auf und biete sich als „spannende Lektüre“ an. Die Broschüre kann im Internet unter www.spd-fraktion-hessen.de angesehen und auch heruntergeladen werden. (tom)

DRK entlässt Dörrbecker

Der DRK-Kreisverband Kassel-Land hat seinem Geschäftsführer Manfred Dörrbecker fristlos gekündigt. Der fast 51-jährige führte die Geschäfte des Kreisverbandes seit seit 1993 hauptberuflich geführt. **4. LOKALSEITE**